

Baum- und Standortwahl

Damit ein Einzelbaum sein ökologisches Potenzial voll entfalten kann und gesund gedeiht, sind die richtige Baumart sowie eine sorgfältige Standortwahl entscheidend. Das Pflanzmaterial sollte zudem nicht zu groß gewählt werden, damit sich der Baum optimal an seinen neuen Lebensraum anpassen und ein stabiles Wurzelsystem entwickeln kann.

Voraussetzungen

Für die Standortwahl sind insbesondere folgende Faktoren zu berücksichtigen:

- Lichtverhältnisse (sonnig oder halbschattig)
- Bodenfeuchtigkeit (feucht oder trocken)
- pH-Wert (sauer, neutral oder basisch)
- Bodenart (lehmig, sandig oder kalkhaltig)
- Nährstoffgehalt (nährstoffreich oder nährstoffarm)
- Bodenstruktur (verdichtet oder gut durchlässig)
- Windverhältnisse (windgeschützt oder exponiert)
- Höhenlage
- Spätfrost- bzw. allgemeine Frostgefahr

Schwarzerle und Silberweide bevorzugen beispielsweise feuchte bis dauernasse Böden. Bergahorn, Vogelkirsche, Schwarzerle und Silberweide sind als schnellwachsende Pioniergehölze, die an sonnigen Standorten vorkommen, bekannt. Eberesche und Edelkastanie bilden tiefe Pfahlwurzeln, die gerade an erosionsgefährdeten Standorten für eine optimale Verankerung sorgen.

Unsere Pflanzanleitung hilft Ihnen bei der optimalen Pflanzung Ihres Baumes bzw. Ihrer Bäume:

Pflanzanleitung für Einzelbäume

Ausgewählte Baumarten

Für diese Massnahme wurden 9 unterschiedliche einheimische Baumarten nach ökologischem und ökonomischem Nutzen sowie Klima-Resilienz und Seltenheit ausgewählt.

Jede Baumart wird weiter unten in einem Steckbrief detailliert beschrieben.

- Berg-Ahorn
- Berg-Ulme
- Eberesche
- Edel-Kastanie
- Silber-Weide
- Schwarz-Erle
- Sommer-Linde
- Stiel-Eiche
- Vogelkirsche

Hinweis: Die Eberesche gilt als Wirtspflanzen des Feuerbrands und darf nicht in die Nähe von Kernobstkulturen wie Apfel, Birne oder Quitten gepflanzt werden!